



# Wählen und Mitbestimmen



[www.dein-erstes-mal-waehlen.de](http://www.dein-erstes-mal-waehlen.de)

Stadjugendring Potsdam e.V. | Schulstraße 9 | 14482 Potsdam

Veranstalter:  
Stadjugendring Potsdam e.V.  
Katja Altenburg  
Geschäftsführung  
Schulstraße 9  
14482 Potsdam

Tel. +49 331 - 5813 213  
Fax. +49 331 - 5813 204  
E-Mail: [sjr@madstop.de](mailto:sjr@madstop.de)  
Web: [www.sjr-potsdam.de](http://www.sjr-potsdam.de)

In Potsdam tritt die **Alternative für Deutschland (AfD)** zum ersten Mal bei der Kommunalwahl und auch bei der Europawahl an. In Potsdam gibt es also noch keine Erfahrungen mit der AfD in der Stadtpolitik ... *Einige Informationen über die AfD und wie auch bundesweit über sie diskutiert wird, wollen wir Euch hier jedoch zur Verfügung stellen.*

Die AfD ist eine deutsche Partei. Sie wurde am 6. Februar 2013 gegründet und nahm an der Bundestagswahl 2013 teil, bei der sie aber an der Fünf-Prozent-Hürde scheiterte.

Die AfD wird mitunter als „Anti-Euro-Partei“ bezeichnet und ihr Politikstil kann als konservativ und wirtschaftsliberal eingeordnet werden. Bestimmte politische Forderungen, Formulierungen und Mitglieder der AfD werden von politischen Beobachter\_innen in Forschung und Medien als **rechtspopulistisch** bezeichnet.<sup>1</sup>

Die AfD will weder rechts noch links sein. Doch stimmt das wirklich? Die Heinrich-Böll-Stiftung hat die Protestpartei studiert und genauer angeschaut: Die AfD stehe zwar rechts von der CDU, habe aber keine Übereinstimmung mit rechtsextremen und neonazistisch orientierten Parteien wie z. B. der NPD. Die Studie bescheinigt der AfD jedoch „wohlstandschauvinistische, marktradikale wie zum Teil auch nationalistische und kulturalisierende Tendenzen“. Dies zeige sich zum Beispiel in Plakaten wie "Wir sind nicht das Weltsozialamt" oder "Klassische Bildung statt Multikulti-Umerziehung". Zudem werde die neue Formation von rechten Parteien wie Republikanern, Pro-Parteien und NPD als Konkurrenz wahrgenommen. In neurechten Publikationen wie der „Jungen Freiheit“ wird die AfD als Hoffnungsträger der nationalistischen Rechten gesehen.<sup>2</sup> So hat z. B. der Sprecher der sächsischen NPD gegenüber den Medien geäußert, dass die AfD für Menschen, die nicht NPD-Mitglied sein können, eine Möglichkeit ist, „sich politisch zu engagieren, ohne diskriminiert zu werden“.<sup>3</sup>

Wie geht's also weiter? Wird die AfD sich auf mehr Themen als die Anti-Euro-Politik konzentrieren? Aktuell macht die AfD vor allem durch personelle Debatten von sich reden. Noch ist unklar, wohin sich die Partei v. a. auch thematisch entwickelt.

<sup>1</sup> Vgl. [http://de.wikipedia.org/wiki/Alternative\\_f%C3%BCr\\_Deutschland](http://de.wikipedia.org/wiki/Alternative_f%C3%BCr_Deutschland)

<sup>2</sup> Vgl. <https://www.boell.de/de/2013/10/10/studie-zur-afd-rechtspopulistische-tendenzen>

<sup>3</sup> Aktionsbündnis Brandenburg/Maik Baumgärtner: Wohin steuert die „Alternative für Deutschland“?

